

c) Zoologie.

Als Erstfunde für Oberösterreich wurden gemeldet und gespendet: *Deronectes 12-pustulatus* R., ein Schwimmkäfer aus dem Ennstausee von Staning (bisher nur aus Spanien, Frankreich und Mitteldeutschland bekannt), sowie die Rohrkolbenwanze *Chilacis typhae* Perr. von den Schacherteichen bei Kremsmünster (bisher nur aus dem Wiener Becken und der mitteleuropäischen Wärmezone bekannt), durch H. Hamann. — *Agrotis punicea* Hb., ein Eulenschmetterling aus dem Ibmer Moos, ferner die Eule *Tholomiges turfosalis* Wck. vom selben Fundort, durch H. Foltin. — *Chrysis inaequalis* Dahlb., eine Goldwespe aus dem Gr. Rodeltal und Mönchgraben, durch K. Kusdas. — *Agrotis (Rhyacia) subrosea kieferi* Reb., eine Eule aus dem Ibmer Moos, durch R. Löberbauer.

Den Haupteingang stellt das Minenherbar Hugo Skala dar, das 7400 Fraß-Stücke aus Oberösterreich und Mitteleuropa umfaßt und angekauft wurde. R. Fabigan spendete 290 Insekten (bes. Kolopt.) seiner eigenen Sammeltätigkeit in Syrien, A. Himmelfreundpointner 400 Lepidopteren der früheren Privat-Sammlung Hayd (Niederösterreich-Material), H. Wirthumer 546 Koleopteren aus Österreich. Kleinere Spenden liefen ein von K. Kusdas, H. Sieder (Trichopteren und Lepidopteren); ferner Fisch-Spenden von K. Giger, Linz, und vom Linzer Aquarienverein, welcher in dankenswerter Weise außerdem eine Reihe von Schlangen und Echsen gespendet hat. Durch den Berichtstatter wurden röntgenanatomische Tafeln und farbige Anatomiebilder (H. Hamann) heimischer und exotischer Schlangen angefertigt.

Die Vogel-Sammlungen wurden durch Spenden und Kauf besonders an Raubvögeln erweitert, von denen ein Abendfalk (Spender H. Zeak, Kirchberg) und Turmfalk (Spender K. Altzinger, Zell bei Zellhof) erwähnenswert sind. Bei eigenen Grabungen wie auch bei Erdarbeiten im ganzen Lande wurden zahlreiche Skelettfunde ur-, früh- und vollgeschichtlicher Haus- und Wildtiere gemacht, die vorhandenen Sammlungen dadurch wesentlich erweitert. Der Berichtstatter begann eine Sammlung von Wirbeltieraugen, die als Dauerpräparate vorliegen. Teilweise konnten die Iris-Strukturen noch am lebenden Tier in vierfacher färbiger Vergrößerung (H. Hamann) gezeichnet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. c\) Zoologie 28](#)